

Beteiligungsbericht der Gemeinde Röderau für das Berichtsjahr 2023

1. Vorbemerkungen

Entsprechend § 99 Abs. 2 Satz 1 SächsGemO ist dem Gemeinderat jeweils bis zum 31.12. des dem Berichtsjahr folgenden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zuzuleiten und zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Letzteres ist ortsüblich bekannt zu geben (§ 99 Abs. 4 SächsGemO).

2. Beteiligungen der Gemeinde Röderau - Zusammenfassung

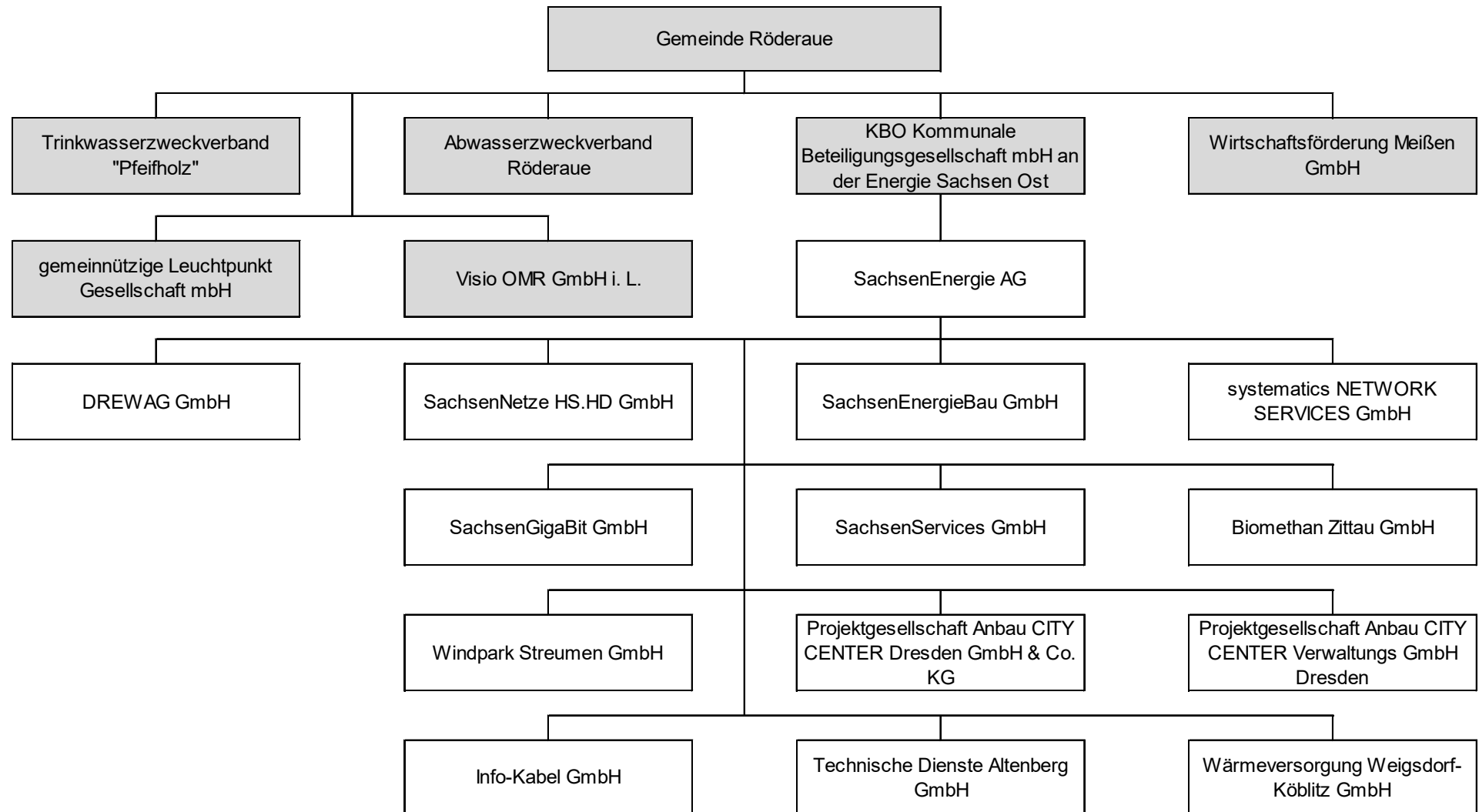
Die Gemeinde Röderau hat zwei Eigengesellschaften (gemeinnützige Leuchtpunkt GmbH, Visio OMR GmbH) Die Visio OMR GmbH befindet sich seit dem 01.01.2019 in Liquidation. Darüber hinaus ist die Gemeinde Röderau noch an zwei weiteren Unternehmen in Privatrechtsform unmittelbar beteiligt. Dabei handelt es sich um die KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost und die Wirtschaftsförderung Meißen GmbH. Über die KBO besteht eine mittelbare Beteiligung an der SachsenEnergie AG (bis 31.12.2020: ENSO Energie Sachsen Ost AG), welche wiederum an weiteren Unternehmen beteiligt ist.

Name	Jahresergebnis	Gewinnabführung an Gemeinde	Verlustabdeckung durch Gemeinde
EUR			
gemeinnützige Leuchtpunkt Gesellschaft mbH	7.780	0	0
KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	13.835.325	16.121	0
Wirtschaftsförderung Meißen GmbH	-320.451	0	0

Weiterhin ist die Gemeinde Mitglied in zwei Zweckverbänden, nämlich im Abwasserzweckverband Röderau und im Trinkwasserzweckverband „Pfeifholz“.

Name	Jahresergebnis	Gewinnabführung an Gemeinde	Verlustabdeckung durch Gemeinde
EUR			
Trinkwasserzweckverband "Pfeifholz"	13.516	0	0
Abwasserzweckverband Röderau	-22.108	0	0

3. Beteiligungsübersicht



4. Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

4.1 gemeinnützige Leuchtpunkt Gesellschaft mbH

Rechtsform	GmbH	(gemeinnützig)
Unternehmensgegenstand, -zweck	Förderung der Wohlfahrtspflege, der Altenhilfe, der Jugendhilfe, des Natur- und Umweltschutzes und der Landschaftspflege sowie der Kultur und Bildung	
Stammkapital	25.000 €	
Anteil Gemeinde	25.000 €	100 %
<u>Organe des Unternehmens</u>		
Geschäftsführung	Robert Beeg	
Gesellschafterversammlung	Heiko Königsdörfer	
Beirat	Christian Guhlemann, Thomas Passuth, Mike Drießnack, Heiko Königsdörfer, Kevin Hentschel	
Anzahl der Mitarbeiter	92	
Name des bestellten Abschlussprüfers	CONCREDIS Schlegel, Midrup, & Weser Partnerschaft	
<u>Leistungen vom Unternehmen an die Gemeinde</u>		
Gewinnabführungen	0 €	
<u>Leistungen der Gemeinde an das Unternehmen</u>		
Verlustabdeckungen	0 €	
sonstige Zuschüsse	591.151 €	
übernommene Bürgschaften/Gewährleistungen	0 €	
sonstige Vergünstigungen	0 €	

Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2023

"Das Geschäftsjahr 2023 verlief für die gemeinnützige "Leuchtpunkt" Gesellschaft mbH weitgehend planmäßig. Das Ergebnis nach Steuern betrug 8.463,49 EUR. ...Die Umsatzerlöse konnten 2023 von 251.148,10 EUR (2022) auf 255.044,72 EUR gesteigert werden. ...

Die wesentlichen Tätigkeitsfelder der Gesellschaft umfassen: frühkindliche Bildung, Eingliederung von Langzeitarbeitslosen über Bundesfreiwilligendienst, Betrieb von Kindertagesstätten, mobile Jugendsozialarbeit. ...

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt, da dafür keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen. Dem gegenüber standen Abschreibungen und Abgänge in Höhe von 3.947,86 EUR. ...

Zum Berichtsstichtag beschäftigte die Gesellschaft 50 Mitarbeitende (inklusive Bundesfreiwilligendienstleistende). Der Personalaufwand betrug 1.401.666,78 EUR. ...

Das Gesamtvermögen belief sich 2023 auf 236.505,64 EUR. Die Bilanz weist jedoch einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 105.569,14 EUR auf, was auf eine bilanzielle Überschuldung hinweist. ...

Wir rechnen damit, auch künftig unsere finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können. Investitionen wären nur durch zusätzliche Mittel in Form von Fördermitteln umzusetzen. Die Zuschüsse der Landesregierung und die Elternbeiträge im Bereich der Kinderbetreuung sind der hauptsächliche Anteil der Finanzierung des Unternehmens. Darüber hinaus kommen Zuschüsse des Gesellschafters, der Gemeinde Röderau.

Im Wesentlichen wurden die Risiken der Vorjahre abgebaut und somit zu einer wesentlichen Stabilität beigetragen. ...

Im Bereich der Kinderbetreuung ist der Geburtenrückgang zunehmend spürbar. Es ist von einer mittleren bis mäßig unterdurchschnittlichen Auslastung der Betreuungseinrichtungen in 2024 auszugehen. Um das finanzielle Risiko zu minimieren steht der Geschäftsführer in engem Austausch mit der Gemeinde Röderau. Es wird über die Zusammenlegung der beiden Kindertagesstätten und dem Bau einer neuen, zentralen Kindertagesstätte nachgedacht.

Es sind keine wirtschaftlichen oder rechtlichen Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. ..."

Bilanz- und Leistungskennzahlen

		2022	2023
<u>Vermögenssituation</u>			
Investitionsdeckung	%	0,0	0,0
Anlagenintensität	%	11,0	11,0
Fremdkapitalquote	%	100,0	100,0
<u>Kapitalstruktur</u>			
Eigenkapitalquote	%	0,0	0,0
Eigenkapitalreichweite		0,0	0,0
<u>Liquidität</u>			
Effektivverschuldung	EUR	-68.016,4	-98.096,5
kurzfristige Liquidität	%	43,1	67,6
<u>Rentabilität</u>			
Eigenkapitalrendite	%	0,0	0,0
Gesamtkapitalrendite	%	21,0	4,2
<u>Geschäftserfolg</u>			
Pro-Kopf-Umsatz	EUR	5.028,4	5.100,9
Arbeitsproduktivität		0,2	0,2

Anlagenintensität in %	=	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital} \times 100}$
Arbeitsproduktivität	=	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Personalkosten}}$
Effektivverschuldung	=	$\frac{\text{Verbindlichkeiten} - \text{Umlaufvermögen}}{\text{Umlaufvermögen}}$
Eigenkapitalquote in %	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme} \times 100}$
Eigenkapitalreichweite	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Jahresfehlbetrag}}$
Eigenkapitalrendite in %	=	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital} \times 100}$
Fremdkapitalquote in %	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme} \times 100}$
Gesamtkapitalrendite	=	$\frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme} \times 100}$
Investitionsdeckung in %	=	$\frac{\text{Abschreibung}}{\text{Investitionen ins Anlagevermögen} \times 100}$
kurzfristige Liquidität in %	=	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}$
Pro-Kopf-Umsatz in EUR	=	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Mitarbeiterzahl}}$

Finanzbeziehungen Kita Frauenhain

Produktsachkonto	Kto. Wirtschaftspl.	Bezeichnung	JR 2021	JR 2022	Plan 2023	JR 2023	Bemerkungen
			EUR				
<u>Einnahmen von LP</u>							
11130213.34110028	4210/4220	Mieten/Pachten/BK	2.400	2.400	2.400	2.400	
<u>Einnahmen von Dritten</u>							
36520101.31410100		Zuweisungen vom Land	174.018	143.112	141.400	148.691	
		Summe Einnahmen	176.418	145.512	143.800	151.091	
<u>Ausgaben für Unterhaltung und Bewirtschaftung</u>							
11130213.42110000		Grundstücksunterhaltung	4.141	3.433	1.000	4.573	
11130213.42410500		Versicherungen	1.451	1.530	1.600	1.754	
<u>Ausgaben an LP</u>							
36520101.43150101	2705/2708	Landeszuschuss an freie Träger	172.823	135.632	141.400	144.762	Weiterreichung Landeszuschuss
36520101.43150102	2701/2703	Gemeindezuschuss an freie Träger	219.946	187.052	201.500	179.064	Betriebskosten-Zuschuss
<u>Ausgaben an Dritte</u>							
36520101.43120000		Landeszuschüsse an Gemeinden	3.791	11.951	0	7.951	f. Kinder in anderen Gemeinden
		Summe Ausgaben	402.153	339.598	345.500	338.104	
		Saldo Kita Frauenhain	-225.735	-194.086	-201.700	-187.014	

Finanzbeziehungen Kita Pulsen

Produktsachkonto	Kto. Wirtschaftspl.	Bezeichnung	JR 2021	JR 2022	Plan 2023	JR 2023	Bemerkungen
			EUR				
Einnahmen von LP							
11130226.34110027	4210/4220	Mieten/Pachten/BK	2.400	2.400	2.400	2.400	
Einnahmen von Dritten							
36520102.31410100		Zuweisungen vom Land	148.806	157.484	162.500	162.372	
		Summe Einnahmen	151.206	159.884	164.900	164.772	
Ausgaben für Unterhaltung und Bewirtschaftung							
11130226.42110000		Grundstücksunterhaltung	1.932	2.187	1.000	3.417	
11130226.42410500		Versicherungen	1.977	2.085	2.200	2.390	
Ausgaben an LP							
36520102.43150101	2705/2708	Landeszuschuss an freie Träger	145.099	143.255	162.500	161.191	Weiterreichung Landeszuschuss
36520102.43150102	2701/2703	Gemeindezuschuss an freie Träger	193.000	182.245	187.200	199.780	Betriebskosten-Zuschuss
Ausgaben an Dritte							
36520102.43120000		Landeszuschüsse an Gemeinden	6.122	8.494	0	3.030	f. Kinder in anderen Gemeinden
		Summe Ausgaben	348.130	338.266	352.900	369.808	
		Saldo Kita Pulsen	-196.924	-178.382	-188.000	-205.036	

Finanzbeziehungen Schulhort Pulsen

Produktsachkonto	Kto. Wirtschaftspl.	Bezeichnung	JR 2021	JR 2022	Plan 2023	JR 2023	Bemerkungen
			EUR				
Einnahmen von LP							
11130225.34110026	4210/4220	Mieten/Pachten/BK	19.820	19.291	20.000	15.233	
Einnahmen von Dritten							
36520103.31410100		Zuweisungen vom Land	168.402	171.153	204.400	206.014	
		Summe Einnahmen	188.222	190.444	224.400	221.247	
Ausgaben für Unterhaltung und Bewirtschaftung							
11130225.42110000		Grundstücksunterhaltung	0	210	500	1.758	
11130225.42410100		Energie	0	0	2.000	232	
11130225.42410300		Heizung	5.311	4.789	5.400	5.798	
Ausgaben an LP							
36520103.43150101	2705/2708	Landeszuschuss an freie Träger	162.751	162.661	204.400	205.215	Weiterreichung Landeszuschuss
36520103.43150102	2701/2703	Gemeindezuschuss an freie Träger	161.200	170.601	160.300	212.307	Betriebskosten-Zuschuss
Ausgaben an Dritte							
36520103.43120000		Landeszuschüsse an Gemeinden	4.248	7.510	0	1.833	f. Kinder in anderen Gemeinden
		Summe Ausgaben	333.510	345.771	372.600	427.143	
		Saldo Hort Pulsen	-145.288	-155.327	-148.200	-205.896	

Erstattungen bzw. Zuschüsse an Leuchtpunkt gGmbH (ohne Kitas)

Produktsachkonto	Kto. Wirtschaftspl.	Bezeichnung	JR 2021	JR 2022	Plan 2023	JR 2023	Bemerkungen
			EUR				
Leuchtpunkt							
11120100.43150100	2701/2703	Zuschuss f. laufende Zwecke	20.000	20.000	0	0	u. a. Grünes Klassenzimmer, Seniorenclub
36250100.44550101	8206	Erstattung v. Verw.- u. Betriebsaufwand	3.000	6.000	3.000	2.500	Streetworker
		Summe Leuchtpunkt	23.000	26.000	3.000	2.500	

4.2 KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost

Rechtsform	GmbH
Unternehmensgegenstand, -zweck	Halten und Verwalten von Beteiligungen, insbesondere an der ENSO Energie Sachsen Ost AG, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an dieser Gesellschaft ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter.
Stammkapital	20.144.184 €
Anteil Gemeinde	39.900 € 0,1981 %
<u>Leistungen vom Unternehmen an die Gemeinde</u>	
Gewinnabführungen	16.121 € (Wirtschaftsjahr 2022/23)
<u>Leistungen der Gemeinde an das Unternehmen</u>	
Verlustabdeckungen	0 €
sonstige Zuschüsse	0 €
übernommene Bürgschaften/Gewährleistungen	0 €
sonstige Vergünstigungen	0 €

Auszug aus dem Lagebericht zum 31.08.2023 (abweichendes Wirtschaftsjahr)

"Die KBO hält eine Beteiligung in Höhe von 16,42 % an der SachsenEnergie AG und nimmt alle sich aus dieser Beteiligung ergebenden Rechte und Pflichten wahr. ...

Im Geschäftsjahr 2022/2023 hat die KBO einen Jahresüberschuss in Höhe von 13.835,3 TEUR erzielt. Das Ergebnis wird maßgeblich von den Beteiligungserträgen aus der Festen Ausgleichszahlung der SachsenEnergie AG (vormals ENSO AG) bestimmt. Die KBO erhielt entsprechend ihrer Aktienzahl eine Zahlung von 14.667,3 TEUR. Dies entspricht der vertraglich vereinbarten Festen Ausgleichszahlung von 21,83 EUR je Aktie....

Im Aufwandsbereich sind als größte Kostenpositionen Personalkosten in Höhe von 84 TEUR, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 32 TEUR sowie Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 37,3 TEUR hervorzuheben. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kosten (Darlehensentgelt und Kompensationszahlung) in Höhe von 417,7 TEUR enthalten, die im Zusammenhang mit dem zwischen EVD und KBO abgeschlossenen Aktienleihvertrag stehen. ...

Die Bilanzsumme der KBO beträgt 110.443 TEUR. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr um 12.669 TEUR angestiegen. Das Anlagevermögen beträgt unverändert zum Vorjahr 95.347 TEUR und besteht im Wesentlichen aus Finanzanlagen (Beteiligung an der SachsenEnergie AG). Das Umlaufvermögen in Höhe von 15.095 TEUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12.702 TEUR erhöht und besteht im Wesentlichen aus Geldanlagen und Guthaben bei Banken. Das Eigenkapital beträgt 52.919 TEUR und ist im Vergleich zum Vorjahr um 12.255 TEUR angestiegen, da abweichend zum Vorjahr noch keine Ausschüttung an die Gesellschafter gezahlt wurde. Die Eigenkapitalquote hat sich entsprechend von 42 % im Vorjahr auf 48 % erhöht. Die Verbindlichkeiten betragen 57.502 TEUR (Vj. 57.094 TEUR). ...

Der Geschäftsverlauf der KBO ist maßgeblich mit der Entwicklung der SachsenEnergie AG verknüpft. Die SachsenEnergie AG erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 79 Mio. EUR (Vj. 21 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss wurde zur Stärkung der Eigenkapitalquote vollständig der Gewinnrücklage zugeführt. Die Feste Ausgleichszahlung an die KBO betrug 21,83 EUR/Aktie und bestimmt damit den im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Beteiligungsertrag in Höhe von 14.667 TEUR. Der Beteiligungsertrag bestimmt im Wesentlichen das Jahresergebnis der KBO. ...

Die Geschäftsführung der KBO geht für die Planungsperiode 2023/2024 von einer positiven Geschäftsentwicklung der SachsenEnergie AG aus. KBO erhält aufgrund eines zwischen SachsenEnergie AG und EVD bestehenden Ergebnisabführungsvertrages für die Dauer von 10 Jahren eine Feste Ausgleichszahlung in Höhe von 21,83 EUR/Aktie. In diesem Zeitraum soll der gestundete Kaufpreis für die zugekauften Aktien an EVD getilgt werden. Ab 2031 sinkt die feste Ausgleichszahlung auf einen Betrag von 14,81 EUR/Aktie. Für die Gesellschafter der KBO wird für das Geschäftsjahr 2023/2024 eine Dividende in Höhe von 0,40 EUR/GA geplant. ...

Die Entwicklung der KBO ist an die wirtschaftliche Entwicklung der SachsenEnergie AG und deren Tochterunternehmen geknüpft und somit auch an deren Chancen und Risiken. Für die Dauer des Gewinnabführungsvertrages zwischen der EVD und der SachsenEnergie AG erhält die KBO unabhängig vom wirtschaftlichen Ergebnis der SachsenEnergie AG jährlich eine Feste Ausgleichszahlung. Darüber hinaus besteht für die KBO die Chance ab dem Jahr 2025, bei einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung der SachsenEnergie AG zusätzlich von einer Variablen Ausgleichszahlung zu partizipieren.

Die unternehmerischen Bedingungen im Umfeld der Energiebranche haben sich weiter verschärft. ... Die stark volatilen Preise sind mit hohen Risiken im Beschaffungs-, Vertriebs- und Erzeugungsbereich verbunden. Auch künftig muss die Energiebranche mit tiefgreifenden Veränderungen, instabilen Rahmenbedingungen und volatilen Energiemärkten rechnen. Die Geschäftstätigkeit der SachsenEnergie AG ist demzufolge mit Risiken behaftet." ...

4.3 SachsenEnergie AG

Rechtsform	AG
Unternehmensgegenstand, -zweck	Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung einschließlich Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen und Gewerke
Stammkapital	210.978.927 €
Anteil Gemeinde	57.205 € (mittelbar über KBO) 0,0271 %
<u>Leistungen vom Unternehmen an die Gemeinde</u>	
Gewinnabführungen	0 €
Konzessionsabgabe	55.036 €
<u>Leistungen der Gemeinde an das Unternehmen</u>	
Verlustabdeckungen	0 €
sonstige Zuschüsse	0 €
übernommene Bürgschaften/Gewährleistungen	0 €
sonstige Vergünstigungen	0 €

Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2023

... "Seit 2021 steht die SachsenEnergie AG zusammen mit der Tochtergesellschaft DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH als größtes kommunales Versorgungsunternehmen Ostdeutschlands für Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit sowie gleichwertige regionale Teilhabe. ...

Die SachsenEnergie AG zieht für das abgelaufene Geschäftsjahr eine positive Bilanz. Mit EUR 232,1 Mio. liegt das Ergebnis vor Ergebnisabführung weit über dem Vorjahreswert und auch über dem geplanten Wert (EUR 175,1 Mio.). Ergebniserhöhungen resultieren in großem Maße aus den in 2022 eingestellten Rückstellungszuführungen für drohende Verluste Strom und Gas (EUR 70,3 Mio.) als Folge der aktuellen Situation an den Strom- und Gasmärkten, die im Jahr 2023 teilweise verbraucht oder aufgelöst werden konnten (EUR 68,3 Mio.).

Der Stromabsatz 2023 liegt bei 10.233 GWh (i. Vj. 8.877 GWh) und damit über dem Vorjahresniveau. ... Der Gasabsatz 2023 beträgt 15.968 GWh (i. Vj. 16.968 GWh). ... Die Erlöse aus Stromlieferungen (Handel und Erzeugung) stiegen überwiegend preisbedingt um EUR 903,3 Mio. auf EUR 2.284,1 Mio. (i. Vj. EUR 1.380,8 Mio.). Die Erlöse aus Gaslieferungen erhöhten sich mit EUR 1.247,0 Mio. (i. Vj. EUR 1.022,5 Mio.) überwiegend preisbedingt um EUR 224,5 Mio. Die übrigen Umsatzerlöse betragen EUR 268,3 Mio. (i. Vj. EUR 222,8 Mio.) und resultieren u. a. aus Pachterlösen aus den von SachsenEnergie AG an die SachsenNetze HS,HD und die SachsenNetze verpachteten Strom- und Gasnetzanlagen, aus Dienstleistungsentgelten von verbundenen Unternehmen und Dritten, aus Datenverarbeitung, aus Erlösen aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen, weiterverrechneten nationalen Emissionszertifikaten sowie aus Wärmeerlösen. ...

Der Materialaufwand beläuft sich auf EUR 3.590,5 Mio. (i. Vj. EUR 2.445,3 Mio.). Ausschlaggebend für den Anstieg sind in erster Linie die preisbedingt höheren Strom- und Gasbezugsaufwendungen. ... Der Personalaufwand liegt mit EUR 47,1 Mio. über dem Vorjahreswert (i. Vj. EUR 38,4 Mio.). Die Ursachen hierfür sind Tarifsteigerungen, eine im Vergleich zum Vorjahr höhere durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden und Rückstellungszuführungen. ...

Das Ergebnis vor Gewinnabführung an EVD und vor Einstellung in die Gewinnrücklagen beträgt EUR 232,1 Mio. (i. Vj. EUR 168,7 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen (inkl. Finanzanlagen) i. H. v. EUR 359,6 Mio. (i. Vj. EUR 175,4 Mio.) getätigt. ... Die SachsenEnergie AG verpachtet für das Medium Strom sämtliche Netze und Anlagen an SachsenNetze HS,HD. Die SachsenEnergie AG investierte nach den Vorgaben der Pächterin im Jahr 2023 EUR 74,8 Mio. (i. Vj. EUR 45,6 Mio.) in das Netz und die Anlagen zur Stromversorgung. ... Die SachsenEnergie AG verpachtet für das Medium Gas das Hochdrucknetz und zugehörige Anlagen an SachsenNetze HS,HD sowie die Mittel- und Niederdrucknetze und zugehörige Anlagen an SachsenNetze. Die Investitionen in das Gasnetz betragen im Geschäftsjahr 2023 nach den Vorgaben der Pächter EUR 12,1 Mio. (i. Vj. EUR 12,8 Mio.). ... Seit 2015 baut der SachsenEnergie Konzern die Breitbandinfrastruktur im Netzgebiet stufenweise aus. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden EUR 73,3 Mio. (i. Vj. EUR 30,2 Mio.) investiert. ...

Im Anlagevermögen steht einem Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) von EUR 222,6 Mio. eine Abschreibungssumme von EUR 62,0 Mio. gegenüber. ... Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 59,5 % (40,0 % ohne Finanzanlagen). Insgesamt ist das Anlagevermögen um EUR 295,3 Mio. gestiegen. Der Anstieg des Umlaufvermögens um EUR 241,9 Mio. auf EUR 1.030,5 Mio. zum 31. Dezember 2023 (i. Vj. EUR 788,6 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 161,5 Mio.), an Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 25,6 Mio.) und an Guthaben bei Kreditinstituten (EUR 83,5 Mio.). ...

Die Veränderung der Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen durch die Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals (EUR 142,2 Mio.), bedingt durch die Einstellung des anteiligen Jahresüberschusses in die anderen Gewinnrücklagen, sowie die Erhöhung der Rückstellungen (EUR 184,2 Mio.) und der Verbindlichkeiten (EUR 189,2 Mio.) geprägt. ... Das bilanzielle Eigenkapital beträgt EUR 850,3 Mio. ... Die mittel- und langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben am Gesamtkapital einen Anteil von 29,4 %, die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten von 33,8 %. ...

Auch künftig muss die Energiebranche mit tiefgreifenden Veränderungen, instabilen Rahmenbedingungen und volatilen Energiemärkten rechnen. Die Geschäftstätigkeit der SachsenEnergie AG ist demzufolge mit Risiken behaftet. Vorteilhaft ist die thematisch breite Aufstellung sowie die diversifizierte Kundenstruktur der SachsenEnergie AG. Dies wird durch die Eingliederung der DREWAG verstärkt. ...

4.4 Wirtschaftsförderung Meißen GmbH

Rechtsform	GmbH
Unternehmensgegenstand, -zweck	Übernahme von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen und in den dazugehörigen Städten und Gemeinden. Sicherung vorhandener und die Schaffung der Voraussetzungen zur Entstehung neuer Arbeitsplätze durch die Unterstützung und Förderung der im Landkreis ansässigen Unternehmen. Vermittlung und Beratung bei der Gründung oder der Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Meißen. Allgemeine Förderung des Tourismus durch Werbung für die Region Landkreis Meißen.
Stammkapital	38.000 €
Anteil Gemeinde	200 € 0,5263 %
<u>Leistungen vom Unternehmen an die Gemeinde</u>	
Gewinnabführungen	0 €
<u>Leistungen der Gemeinde an das Unternehmen</u>	
Verlustabdeckungen	0 €
sonstige Zuschüsse	1.468 € (Gesellschafterumlage)
übernommene Bürgschaften/Gewährleistungen	0 €
sonstige Vergünstigungen	0 €

Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2023

... "Die WRM hat im Jahr 2023 wieder zahlreiche Beratungsgespräche durchgeführt. Diese Beratungen beinhalteten Standortsuchen, Erweiterungs- und Digitalisierungsvorhaben als auch Fördermöglichkeiten für neue Produkte. ... Analog zu den Vorjahren war die Anzahl der Beratungen von Existenzgründern im Landkreis Meißen 2023 überschaubar. ... Seit Anfang 2018 zählt die Koordinierung der Breitband-Aktivitäten im Landkreis Meißen zum Aufgabengebiet der WRM. Seit April 2019 bestehen zwei Vollzeitstellen für diesen Bereich. Finanziert wird der Bereich Breitband-Koordination über eine vertragliche Vereinbarung mit dem Landratsamt. ...

Die WRM bietet die Unternehmensdienstleistungen kostenfrei an. Daher ist die Betrachtung der Ausgaben von Bedeutung. Prägend für das Betriebsergebnis und somit die Ertragslage waren neben den Personalkosten i.H.v. TEUR 428,1 der Aufwand für Fremdleistungen i.H.v. TEUR 65,2. ... Im Jahr 2023 standen der WRM (inklusive Breitbandaktivitäten) Mitarbeiterkapazitäten nach VZÄ von 6,8 zur Verfügung (VZÄ 2022 = 6,6). ... Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind 2023 geringer als im Vorjahr ausgefallen (TEUR -14,6 / -18,3 %). Dies ist u.a. damit begründet, dass die Untersuchung zu Coworking-Potenzialen im Landkreis Meißen 2022 beauftragt wurde. ... Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen unter denen des Vorjahres (TEUR -25,1 / -19,4 %). ... In den „Verschiedenen betrieblichen Kosten“ waren im Vorjahr vor allem die Umsatzsteuerkorrekturen für die Jahre ab 2018 maßgeblich für den Anstieg. ...

Die Finanzlage ist durch die Zahlung der Gesellschafterumlage und die Ausgaben für die Geschäftstätigkeit geprägt. ... Für das Geschäftsjahr 2023 ergibt sich ein negativer Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, welcher jedoch unter dem Vorjahreswert liegt. Da für die Gesellschaft kein Gewinnstreben besteht, sondern die Erfüllung der Aufgaben im Vordergrund steht, wie beispielsweise Unterstützung der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Ansiedlung weiterer Unternehmen im Landkreis, führt dies nicht zu einem damit verbundenen Handlungsbedarf. ...

Das Vermögen ist durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Neben der Gesellschafterumlage dient gegebenenfalls das vorhandene Eigenkapital als Finanzierungsmittel zur Erfüllung der vorgesehenen Aufgaben. Die WRM hat zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Einzahlungen der Gesellschafter erfolgten mit einer Gesamthöhe von TEUR 280,5 in die Kapitalrücklage. Demzufolge wird das Bilanzbild durch die Höhe der Kapitalrücklage und das Betriebsergebnis der Gesellschaft geprägt. Der Jahresverlust 2023 beträgt TEUR 320,5. Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 325,0.

Das Anlagevermögen besteht aus Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 44,1. Neben der Betriebsausstattung und Büroeinrichtung sind hier geleistete Anzahlungen für das neue Webportal (TEUR 29,6) maßgeblich. Insgesamt wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von TEUR 10,8 getätigt. Die Aktiva der WRM ist durch das Bankguthaben in Höhe von TEUR 432,3 geprägt. ...

Die WRM ist in den nächsten Jahren weiter an die satzungsgemäß festgelegte Einzahlung in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafter gebunden. Die Hauptrisiken des Unternehmens liegen demzufolge insbesondere in der Entwicklung der Einnahmesituation der kommunalen Haushalte. Ohne die Einzahlungen in die Kapitalrücklage ist das Unternehmen mittelfristig im Bestand gefährdet. Vor dem Hintergrund der kommunalen Ausgabenentwicklung in den vergangenen Jahren könnten freiwillige Aufgaben künftig kritischer hinterfragt werden. Die positiven Auswirkungen der Tätigkeiten der WRM in der Region sollen dafür sorgen, dass die Finanzierung nicht in Frage gestellt wird." ...

5. Einzeldarstellung der Zweckverbände

5.1 Trinkwasserzweckverband "Pfeifholz"

Rechtsform	Zweckverband
Unternehmensgegenstand, -zweck	Der Verband führt die Trinkwasserversorgung als hoheitliche Aufgabe im Verbandsgebiet auf der Grundlage des § 57 des Sächsischen Wassergesetzes aus.
Stammkapital	Auf die Festsetzung des Stammkapitals gemäß § 12 Abs. 2 SächsEigBG i. V. m. § 58 SächsKomZG ist verzichtet worden.
Anteil Gemeinde	21,33 %
<u>Leistungen vom Unternehmen an die Gemeinde</u>	
Gewinnabführungen	0 €
<u>Leistungen der Gemeinde an das Unternehmen</u>	
Verlustabdeckungen	0 €
sonstige Zuschüsse	0 €
übernommene Bürgschaften/Gewährleistungen	0 €
sonstige Vergünstigungen	0 €

Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2023

... "Der TWZV versorgte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ca. 3.620 Abnehmer mit Trinkwasser. Der Anschlussgrad im Verbandsgebiet liegt bei 99,9 %. Es wurden 557.936 m³ (Vorjahr: 571.058 m³) Trinkwasser geliefert. Davon an Verbandsmitglieder 443.995 m³ (Vorjahr: 458.627 m³) und an Abnehmer außerhalb des Verbandsgebietes 113.941 m³ (Vorjahr: 112.431 m³). ...

Im Wirtschaftsjahr waren Investitionen i. H. v. TEUR 585 geplant. Die tatsächliche Investitionssumme beträgt TEUR 478. ... Die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2023 betragen insgesamt EUR 188.630 (Vorjahr: EUR 190.692). Die im Wirtschaftsjahr 2023 durchgeführten Investitionsmaßnahmen konnten vollständig aus dem laufenden Cashflow finanziert werden. Die liquiden Mittel haben zum 31. Dezember 2023 einen Bestand von EUR 1.834.542 (Vorjahr EUR 2.121.833). ...

Der Trinkwasserzweckverband „Pfeifholz“ beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt 11 Beschäftigte, wovon 7 auf den gewerblichen Bereich entfallen. ...

Für den Betrieb und die planmäßige Instandhaltung der wasserwirtschaftlichen Anlagen im Verbandsgebiet wurden EUR 336.374 (Vorjahr: EUR 255.118) aufgewendet. Davon entfallen EUR 237.067 (Vorjahr: EUR 175.929) auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und EUR 99.307 (Vorjahr: EUR 79.189) auf den Aufwand für bezogene Leistungen. ... Der Planansatz (EUR 294.000) für Betrieb und Instandhaltung wurde um ca. EUR 42.400 überschritten. ...

Der Gewinn des Wirtschaftsjahres 2022 in Höhe von EUR 13.516,42 wurde durch Beschluss der Verbandsversammlung mit dem Verlustvortrag verrechnet. ... Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. ...

Die Einnahmen aus der Mengengebühr sind gegenüber dem Vorjahr um ca. TEUR 20 gesunken. Die Einnahmen aus Grund- und Mengengebühren liegen ca. TEUR 56 unter dem Planansatz. Mittelfristig kann die Entwicklung der im Bereich Wasserversorgung erzielten Umsatzerlöse als stabil bezeichnet werden. Auch in den folgenden Wirtschaftsjahren sind keine gravierenden Änderungen zu erwarten. ...

Die negative Entwicklung der Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet wird mittelfristig anhalten. Damit verbunden sind rückläufige Wasserabsatzmengen und Einnahmen aus Umsatzerlösen. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen wird bei der Planung von Ersatzinvestitionen durch entsprechende Dimensionierung der Wasserversorgungsleitungen berücksichtigt." ...

5.2 Abwasserzweckverband Röderau

Rechtsform	Zweckverband
Unternehmensgegenstand, -zweck	Er führt die Abwasserentsorgung als hoheitliche Aufgabe, im eigenen Namen (§ 46 SächsKomZG) im Verbandsgebiet (§ 3), auf der Grundlage des Sächsischen Wassergesetzes aus. Der Verband ist als Vollverband im Sinne des § 60 Abs. 3 SächsKomZG tätig. Er errichtet, unterhält und erneuert notwendige Anlagen und führt das anfallende Abwasser einer Reinigung zu.
Stammkapital	Auf die Festsetzung des Stammkapitals gemäß § 12 Abs. 2 SächsEigBG i. V. m. § 58 SächsKomZG ist verzichtet worden.
Anteil Gemeinde	37,91 %

Leistungen vom Unternehmen an die Gemeinde

Gewinnabführungen 0 €

Leistungen der Gemeinde an das Unternehmen

Verlustabdeckungen 0 €

sonstige Zuschüsse 0 €

übernommene Bürgschaften/Gewährleistungen 0 €

sonstige Vergünstigungen 0 €

Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2023

... "Die Abwassermengen in den Entsorgungsgebieten - zentraler Bereich (Einrichtung 1) - sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr (192.767 m³) um 5.997 m³ (3,11 %) auf 186.770 m³ gesunken. Damit hat der Verbrauch erneut einen in den letzten 20 Jahren noch nie da gewesenen Tiefpunkt erreicht. (Bisher niedrigste Werte: 197.908 m³ in 2017 und 192.767 m³ in 2022). Im dezentralen Bereich (Einrichtung 2) sind die eingeleiteten Abwassermengen mit 8.810 m³ gegenüber 2022 (8.637 m³) erneut leicht gestiegen. ...

Im Wirtschaftsjahr 2023 erfolgten Investitionen in Höhe von 45.094,78 €. ... Die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2023 betragen insgesamt 349.029,16 €.

Die Investitionen wurden aus vorhandenen Mitteln sowie Ertrags- und Kapitalzuschüssen finanziert. Zum Stichtag 31.12.2023 hat der AZV Verbindlichkeiten aus Investitionsdarlehen in Höhe von 1.934.523,96 €. Im Jahr 2023 wurden 108,6 T€ planmäßig getilgt. ...

Der AZV beschäftigte zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 8 Arbeitnehmer (AN), davon 3 AN im Verwaltungsbereich mit einer Wochenarbeitszeit von 1 x 37 h und 2 x 30 h. Im technischen Dienst waren drei Planstellen vorhanden, davon zwei mit je 38 Wochenstunden und eine mit 33 h. Ab 01.07.2023 war eine Stelle im technischen Bereich für 2 Monate doppelt besetzt wegen anstehendem Eintritt in den Ruhestand und damit verbundenem Personalwechsel. Die Vergütung der Beschäftigten laut Stellenplan erfolgt mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 02.12.2014 seit 01.01.2015 gemäß dem TVöD. ...

Für das Jahr 2023 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss von 1,0 T€ prognostiziert. Das tatsächliche Ergebnis ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 29,4 T€. Die Umsatzerlöse 2023 (1.064 T€) liegen unter dem geplanten Wert (1.126 T€). Für 2024 sind 1.200 T€ Umsatzerlöse geplant mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss von 114,8 T€. ...

In den kommenden Jahren muss das Hauptaugenmerk auf Ersatzinvestitionen / Modernisierung vorhandener Anlagen / Anlagenteile liegen. ... Einige Pumpen sind über 15 Jahre und länger alt. Ebenso sind die Führungsgestänge, Rückschlagklappen und Ventile durch das aggressive Medium in einem schlechten technischen Zustand. ...

Die Verbandsversammlung des AZV Röderau hat die Zusammenführung der 5 bestehenden Entsorgungsgebiete Röderau/Zabeltitz, Wülknitz, Strauch, Stroga und Görzig zu einem zentralen Entsorgungsgebiet für die Schmutzwasserbeseitigung ab 01.01.2021 beschlossen. ... Durch diese Zusammenführung werden die Grundstückseigentümer und damit Abgabenschuldner einheitlich behandelt. Weiterhin wird der Verwaltungsaufwand übersichtlicher gestaltet, wie z.B. Gebührenabrechnung, Gebührenkalkulation, Wirtschaftsplan u.v.m. Aber auch im technischen Bereich sind vor allem die Ausgaben für die Unterhaltung der Abwasseranlagen besser und spezifischer planbar." ...